

**Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung (Nr. 23/23-27) des Beirates Woltmershausen**  
**am Montag, den 22.06.2026,**  
**in der Grundschule Rechtenflether Str., von 19:00 bis 20.05 Uhr**

---

**Anwesend:**

Brigitte Baumgart  
Simon Beckmann  
Tobias Fendt

Ole Lindemann  
Holger Meier  
Lukas Prinz

Aurelia Schleifert  
Stephan Schulz  
Edith Wangenheim (ab 19:13 Uhr)

**fehlend:** Florian Dietrich(e), Malte Haak, Eike Schubert (e)

**Gäste:** Jessica Schulz (Senator für Kinder und Bildung/ SKB), Jugendforum Woltmershausen, Vertreter:innen der Presse, der Polizei und interessierte Bürger:innen

**Vorsitz:** Uwe Martin

**Protokoll:** Miro Hofmann (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

**Abkürzungen:** BM = Beiratsmitglied, BS = Beiratssprecher, skBü = sachkundige Bürger:innen, OAL = Ortsamtsleitung, FA = Fachausschuss, UBB = Umweltbetrieb Bremen, SUKW = Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft, SKB = Senator für Kinder und Bildung,

**TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschluss:** Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die nachfolgend ersichtliche Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

Aurelia Schleifert verkündet das Sie Ihr Beiratsmandat mit dieser Sitzung niederlegt. Sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Beirat und verabschiedet von Bürgern und Beirat.

**TOP 2. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten**

- **Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**
  - Ein Bürger fragt, ob der Stadtteil Strom mit zum Verantwortungsbereich des Beirates Woltmershausen gehört. Die Ortsamtsleitung klärt auf das Strom ein eigenständiger Stadtteil mit eigenem Beirat ist.
- **Berichte der Beiratssprecherin**
  - Die Berichte der Beiratssprecherin werden aufgrund der Verspätung der BS verschoben siehe nach TOP 4.
- **Berichte des Amtes**
  - Die OAL kündigt eine Bürgerinformationsveranstaltung für Bewohner:innen der Stromer Straße zur Baumstandortverbesserung und Biotopwertsteigerung (Förderung 210.000,- €) an. Über die Aufwertung der Grünfläche Stromer Straße, Baumstandortverbesserungen, Baumschutzmaßnahmen und Informationen zur parallelen Entwicklung eines Streifens zum Längsparken in der Stromer Straße wird UBB / Grünordnung am 14.08.2026 um 19.00 Uhr die Anwohnenden der Stromer Straße im Gemeindesaal Rablinghausen informieren. Die Anwohnenden werden per Briefeinwurf zwei Wochen vor der Veranstaltung eingeladen. Die OAL erläutert den Sachverhalt, Beiratsmitglieder und Sachkundige Bürger sind eingeladen.
  - SUKW: Beschlossenes Handlungskonzept Stadtbäume Bremen. Flyer für BürgerInnen können auch über die Internetseite – [stadtbaeume.bremen.de](http://stadtbaeume.bremen.de) – heruntergeladen werden.
  - Linienänderung der Linie 65/66 und Erweiterung der Haltestelle in der Senator-Apelt-Straße (Reedeich-Nord, Linie 63). Das Angebot der Linie 63 soll am Wochenende erweitert werden um das Tabakquartier besser anzubinden, dazu wird die Taktung erhöht. Für diese zusätzlichen Fahrten dient die Haltestelle Reedeich-Nord als Endhaltestelle der Linie 63.

- Verbesserung des Angebotes der Linie 24 ab 17.08. auch Mo. – Fr. mit jeder zweiten Fahrt 17.00 - 20.00 Uhr und ab 20.00 -23.30 Uhr mit jeder Fahrt (Verlängerung der Linie bis zum Lankenauer Höft).
- Ab 17.08. auch Nachtlinie N3 an allen Wochentagen um 0.00 Uhr vom Lankenauer Höft
- Sitzungstermine nach den Sommerferien
  - 14.08. Bürgerinformationsveranstaltung für Anwohnende Stromer Straße + BM + skBü
  - 17.08. Koordinierungsausschuss
  - 24.08. Fachausschuss Bau
  - 31.08. Entfällt wegen Bürgerinformationsveranstaltung
  - 07.09. Beirat, in dem auch Kita Themen behandelt werden können

### **TOP 3. Bericht aus dem Regionalausschuss Klinikum Links der Weser**

Der Bericht aus dem Regionalausschuss Klinikum Links der Weser wird aufgrund der Verspätung der BS verschoben siehe nach TOP 4 und Berichte der Beiratssprecherin.

### **TOP 4. Betreuungsversorgung mit Kindertagesplätzen im Kita Jahr 2026/27**

Frau Schulz vom SKB erläutert anhand einer Präsentation die Anmeldesituation und das Platzangebot sowie die Angebotsplanung für den Kita und Elementarbereich anhand der Bevölkerungsentwicklung in Woltmershausen. Hieraus ergibt sich, dass bis 2028 genug Plätze für den Kita und Elementarbereich vorhanden sind.

Die BS fragt ob bei der Angebotskapazität schon berücksichtigt ist, dass die Kita Roter Sand sich verkleinert. Frau Schulz bestätigt das dies berücksichtigt wurde.

Frau Schulz erklärt, dass die Zahlen der Präsentation zu Stichdaten genommen wurden und sich noch ändern, z.B. weil Eltern sich nicht bei den Kitas zurückgemeldet haben / die Verträge noch nicht unterzeichnet sind.

Eine Bürgerin fragt, warum sich viele Eltern nicht zurückmelden. Dies hat laut Frau Schulz unterschiedliche Gründe, z.B. wurde eine andere Kita gewählt oder die Eltern hoffen auf eine andere Zusage. Siebeschreibt dies als einen dynamischen Prozess, in dem Eltern sich nicht immer sofort entscheiden.

Ein Beiratsmitglied fragt, ob der derzeitige Überschuss an freien Plätzen zu Konsequenzen führen kann. Dies kann Frau Schulz noch nicht sagen, da laut dem Statistischen Landesamtes der Krippenbedarf steigen soll, wahren der Bedarf im Elementarbereich sinken soll. Darauf können die Einrichtungen durch Umwandlung von Elementarplätze in Kitaplätze reagieren. Einige Träger könnengegebenenfalls bei der Kaltmiete entlastet werden (z.B. Kita Blexer Straße von der AVO).

Zur Kita Sternthaler erläutert Frau Schulz das der Träger sein Angebot eingestellt hat. Die Kindergruppe Kleine Tiger sind im engen Austausch mit der Behörde da bisher nur 6 Kinder angemeldet sind und damit keine Förderung möglich ist. Hier wird voraussichtlich mit 7 anstatt 8 Kindern eine Förderung durch die Behörde möglich gemacht.

Heike Kretschmann Familienpolitische Sprecherin der SPD erklärt das Kinder die außenvor stehen und bisher nicht in die Einrichtungen kommen, besser ins System integriert werden müssen.

Die BS erklärt das in 2 Jahren diverse Wohneinheiten der GEWOBA im Tabakquartier fertiggestellt sein sollen und der allgemeine Ausbau der Tabakquartieres für starke Nachfrage bei Kitaplätzen sorgen wird. Frau Schulz erläutert, das dies bei den Prognosen des Statistischen Landesamtes eingerechnet ist.

Die Beiratssprecherin verdeutlicht noch einmal wie wichtig die Kitas und Schulen für den Stadtteil sind und das mit dem Ausbau des Tabakquartieres weitere Plätze im Stadtteil benötigt werden.

- **Berichte der Beiratssprecherin**

- 21.05. Stadteiforum im Spielhaus Kamphofer Damm
- 27.05. Beirätekonferenz: Themen u.a. Baustellenmanagement Stadt Bremen, Konzept für Bürgerbeteiligung bei Straßenumbenennungen, Vorstellung des neuen Senatsbaudirektors, Bericht Photovoltaik auf Freiflächen.
- 28.05. Jugendhilfeausschuss
- 01.06. Eröffnung Gesundheitszentrum Süd, Krankenhaus Links der Weser (LDW)
- 02.06. Grundsteinlegung Gewoba Fletthäuser (126 geförderte Mietwohnungen)
- 05.06. Beiratssprechertermin der Stadtteile Neustadt und Woltmershausen im Ortsamt. Verkehrliche Herausforderungen Beck's Lieferverkehre
- 17.06. Gespräch mit dem ASV zur Fahrradstraße Wardamm, beteiligt: Beirat Woltmershausen, Beirat Huchting, jeweils die OAL, das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) und Vertreter der Polizei
- 18.06 Begehung der Stromer Straße bezüglich der geplanten Begrünung / Baumschutzmaßnahmen und der Parkplätze
- 19.06 Sommerfest AWO KiTa Charlotte Niehaus

### **TOP 3. Bericht aus dem Regionalausschuss Klinikum Links der Weser**

Am 29.06 findet eine nichtöffentliche Klausursitzung des Ausschusses statt, bei der die bisherige Arbeit des Regionalausschuss reflektiert wird.

### **TOP 5. Vorstellung des Jugendforums und ihre Themen**

Die Sprecherin des Jugendforum (Jf) Sonya Yildiz und Ester Gaius erläutern anhand einer Präsentation die Pläne des Jugendforums.

7 Mitglieder treffen sich ca. 2 mal im Monat. Es gibt viele Pläne für die zweite Jahreshälfte. Bei „Bremen räumt auf“ und der langen Nacht des Sport hat sich das Jf bereits beteiligt. Am „Tag der deutschen Einheit“ werden sich alle Jugendforen und Jugendbeiräte engagieren.

Es gibt Pläne, eine Umfrage an den Schulen zu starten, was die Jugendliche des Stadtteils wollen, ein Bonding Event für neue Mitglieder, ein Sommerfest und ein Jugendcontainer am Pumptrack.

Die Arbeit des Jugendforums wird von BM und Bevölkerung gelobt. Es entsteht ein Kontakt zur Boulderbase im Tabakquartier die das Jf zum Bonding Event einlädt

#### **TOP 6. Beschlussfassung zu: Erweiterung der Mittelvergabe über das Stadtteilbudget zur Befassung auf der Beirätekonzferenz**

OAL erläutert das bisherige Vorgehen und liest den Beschlussvorschlag vor:

**Beschluss:** Der Beirat Woltmershausen fordert, die Vergabe der Mittel aus dem Stadtteilbudget soll erweitert werden um die Möglichkeit, im öffentlichen Raum, wie z.B. in öffentlichen Grünanlagen und auf für die Öffentlichkeit zugänglichen Spielplätzen (Kita / Schule), in Abstimmung mit den jeweiligen Trägern, Spiel- Freizeit und Fitnessgeräte aufstellen zu können. Die Beiräte halten diese Gestaltung des öffentlichen Raumes für eine wesentliche Gestaltungsaufgabe von Kommunalpolitik und fordern den Senat auf, hier die erforderlichen Rahmenbedingungen herzustellen. (einstimmig)

**Begründung:** In den vergangenen Jahren wurde von Bürgerinnen und Bürgern wiederholt der Wunsch nach mehr öffentlich zugänglichen Spiel- oder Sportgeräten zum Ausdruck gebracht.

Die Beiräte sehen darin ein berechtigtes Anliegen, das der Förderung von Gesundheit, Bewegung und sozialer Teilhabe dient. Eine Umsetzung scheiterte bisher an unzureichenden Finanzierungsmöglichkeiten. Auf entsprechende Anfragen wurde von allen senatorischen Stellen zurückgemeldet, dass keine Haushaltsmittel für derartige Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Das Stadtteilbudget Verkehr stellt derzeit den einzigen Haushaltstopf dar, der den Beiräten einen eigenen Gestaltungsspielraum eröffnet. Die Zweckbindung ist eng auf Verkehrsthemen beschränkt, wird in der Praxis jedoch bereits weiter gefasst (z. B. Baumpflanzungen als „Straßenbegleitgrün“). Eine sachliche Erweiterung um die Möglichkeit zur Finanzierung öffentlicher Spiel- und Sportgeräte stellt aus Sicht der Beiräte einen sinnvollen und praktikablen Ansatz dar, um den öffentlichen Raum aufzuwerten.

Entsprechende Angebote haben sich in zahlreichen Städten etabliert, erfreuen sich großer Beliebtheit und sind zu einem zeitgemäßen Bestandteil moderner Stadtentwicklung geworden. Öffentliche Spiel- Freizeit und Fitnessgeräte fördern auf individueller Ebene Bewegung, Wohlbefinden und Gesundheit. Darüber hinaus bringen sie Menschen unterschiedlichster Bevölkerungsgruppen zusammen und dienen so dem gesellschaftlichen Miteinander.

Vor diesem Hintergrund sollte die Stadt Bremen mit der Erweiterung des Stadtteilbudgets zur Realisierung öffentlicher Spiel- Freizeit und Fitnessgeräte die individuelle Gesundheitsvorsorge weiter auszubauen.

Die OAL berichtet das andere Beiräte mit einbezogen wurden, in Vegesack wurde der Beschlussvorschlag abgelehnt. In der Neustadt wird er in der nächsten Sitzung behandelt.

#### **TOP 7. Beschlussfassung zu: KuFZ Warturmer Platz – Fußballplatz**

**Beschluss:** Der Beirat Woltmershausen fordert das ASV auf, zusammen mit UBB die Sanierung des Bolzplatzes (Fußballplatz KuFZ Warturmer Platz) zu realisieren. Hierzu sollen anteilig Mittel aus dem Stadtteilbudget in ausreichender Höhe (max. 50 %) zur Verfügung gestellt werden. Die gesamten Sanierungskosten belaufen sich auf ca. 10.500,- €. Der Platz ist öffentlich zugänglich und wird nicht ausschließlich von der Kita Warturmer Platz genutzt. Derzeit muss der Platz gesperrt werden da von der Oberfläche eine Verletzungsgefahr ausgeht. Den Kindern des Stadtteils geht damit eine Freizeitfläche verloren.

**Der Beirat verweist mit diesem Beschluss ausdrücklich auf den Beschluss unter TOP 6 aus dieser Sitzung zur Erweiterung der Mittelvergabe über das Stadtteilbudget zur Befassung auf der Beirätekonferenz. (einstimmig)**

Die OAL beschreibt den Zustand des Bolzplatzes. Durch starke Abnutzung seien Steine aus dem Untergrund an die Oberfläche gekommen die die Verletzungsgefahr darstellen.

**TOP 8. Beschlussfassung zu: Rekommunalisierung von Markierungsarbeiten / Beirätekonferenz an die Stadtbürgerschaft**

Die BSin erläutert, dass durch die Ausschreibungen und Beauftragungen von Markierungsarbeiten durch das ASV, diese nur langsam und mit großer Zeitverzögerung ausgeführt werden. Deswegen kommt aus mehreren Beiräten das Anliegen die Verantwortung für solche Arbeiten wieder dem ASV zu übertragen.

**Beschluss: Der Beirat Woltmershausen schließt sich dem Beschluss des Beirates Horn-Lehe vom 19.03.2026 an, einen Prüfauftrag zur Rekommunalisierung von Markierungsarbeiten über die Beirätekonferenz an die Stadtbürgerschaft einzubringen. (SBMS / ASV / SK). (einstimmig)**

**TOP 9. Beschlussfassung zu Globalmitteln (optional)**

- a) **Antrag Kulturhaus Pusdorf e.V., „Stadtteilstadt an der Weser, Az.:016/12/17/2026, Antragssumme 2.000,00 €.**

**Beschluss: Der Beirat Woltmershausen beschließt das Stadtteilstadt an der Weser mit 2.000€ aus den Globalmitteln zu unterstützen. (einstimmig)**

**TOP 10. Verschiedenes**

- **Die OAL weist auf den nichtöffentlichen Teil der Beiratssitzung hin.**
- **Aurelia Schleifert wird von den anderen Beiratsmitgliedern verabschiedet.**

---

Edith Wangenheim  
Beiratssprecherin

Uwe Martin  
Sitzungsleitung

Miró Hofmann  
Protokollführung